

EINLADUNG
ZUR ERÖFFNUNG

**LERN- UND
GEDENKORT
CHARLOTTE-
TAITL-HAUS**

DIENSTAG
16. MAI 2017
19 UHR

CHARLOTTE-TAITL-HAUS

EINLADUNG

zur Eröffnung des Lern- und Gedenkorts
im Charlotte-Taitl-Haus

DIENSTAG, 16. MAI 2017, 19 UHR

Roßmarkt Nr. 29 vor dem Charlotte-Taitl-Haus –
bei Schlechtwetter im Sparkassen-Stadtsaal

PROGRAMM

Begrüßung

Vizebürgermeister Thomas Dim

Vorstellung des Projekts „Lern- und Gedenkort“

Dr.ⁱⁿ Sieglinde Frohmann

Interreligiöse Intervention

Prof. Dr. Thomas Schlager-Weidinger

Leiter Z.I.M.T. – Zentrum für interreligiöses Lernen,
Migrationspädagogik und Mehrsprachigkeit an
der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz

Ansprache

Bürgermeister Albert Ortig

Eröffnung

Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander

Ausschnitte aus dem Theaterstück

CHARLOTTE TAITL – EIN PAAR SCHRITTE IN DEN TOD

Das Stück wurde unter der Leitung von
Dr.ⁱⁿ Angelika Hörantner, Mag.^a Claudia Kaiser
und Mag. Andreas Hofinger erarbeitet, von den
Schüler/innen selbst geschrieben und auf die
Bühne gebracht. Mehr als 70 Schüler/innen und
15 Lehrer/innen agieren als Sänger/innen,
Schauspieler/innen und Mitarbeiter/innen.

Veranstalter

Stadtgemeinde Ried im Innkreis



Der **Lern- und Gedenkort Charlotte-Taitl-Haus** ist den Opfern von Nationalsozialismus und Faschismus im Bezirk Ried im Innkreis gewidmet und stellt eine Erweiterung der stadtgeschichtlichen Ausstellung des Museums Innviertler Volkskundehaus dar.

Die Grundlage für das von der ARGE Lern- und Gedenkort initiierte Projekt bildete die Publikation „Nationalsozialismus im Bezirk Ried im Innkreis. Widerstand und Verfolgung 1938–1945“ von Gottfried Gansinger.

Durch Audiodeskription, Oral-History-Interviews, Gebärdensprache, mittels QR-Code abrufbare Leichter-Lesen-Texte werden neue Technologien zur Informationsgewinnung eingesetzt.

Der Lern- und Gedenkort ist eine inklusive Ausstellung mit gleichwertigem Informationszugang für alle!